

Tabea's

Rezepturtipp



Anreibemittel

Wie wähle ich mein Anreibemittel aus?

Schritt 1: Wirkstoffprofil anschauen

Schritt 2: Löslichkeit anschauen

Schritt 3: Grundlage/ Zusammensetzung anschauen

Schritt 4: In der Literatur nachschlagen, ob es bereits geprüfte oder vorgeschlagene Anreibemittel für diese Rezeptur gibt (z.B. im Online NRF/DAC).

Vorsicht:

Wird ein Wirkstoff an-/gelöst und das **Lösungsverhältnis** durch die Grundlage wieder verändert (weil diese z.B. wenig Anreibemittel enthält) besteht die Gefahr, dass der Wirkstoff **rekristallisiert**.

Wozu brauche ich überhaupt ein Anreibemittel? ...und das auch nur, wenn ich in der Fantaschale herstelle, oder?

Anreibe- bzw. Lösungsmittel werden sehr häufig bei halbfesten Zubereitungen benötigt, da es in den meisten Fällen **nicht genügt den Wirkstoff direkt in die Grundlage einzuarbeiten.**

Und dies gilt nicht immer nur für die manuelle Herstellung in der Fantaschale. Es gibt **auch Rezepturvorschriften für Automatische-Rührsysteme**, bei welchen Anreibemittel benötigt werden. Anreibemittel sorgen für eine deutlich **verbesserte Homogenität** und somit für eine **optimale Wirkstoffverteilung.**

Auswahlkriterien / Beispiele

1. Löslichkeit

Lösungs/-oder Suspensionscreme?

Beispiel: Erythromycin darf nicht gelöst werden, sondern muss suspendiert werden, deshalb wird wasserfreies Glycerol empfohlen.

2. Flüssiger Bestandteil der Grundlage

Beispiel: Basiscreme DAC, Mittelkettige Triglyceride oder Propylenglycol, vorzugsweise immer Mittelkettige Triglyceride, da Propylenglycol in höherer Konzentration die Haut reizen kann.

3. Vorgegebenes Anreibemittel bei bestimmten Wirkstoffen

Beispiel: Triclosan 1:2 in 2- Ethylhexyllaurat lösen!

4. Kein Anreibe-/ Lösungsmittel notwendig:

Beispiel: Harnstoff in wasserhaltigen Grundlagen mit der Grundlage anreiben, da es wasserlöslich ist und sich somit in der Grundlage löst. Es mit einem Anreibemittel zu benetzen, wäre in diesem Fall kontraproduktiv. Auch ein Lösungsmittel wie z.B. Wasser könnte kontraproduktiv sein (aufgrund der beschriebenen Problematik mit der Rekristallisation auf dem vorherigen Slide).

Wie viel Anreibemittel brauche ich?

Anreibemittel werden, wenn sie angegeben werden meistens mit **q.s.** angegeben d.h. "so viel wie benötigt", aber es gibt eine "**Faustregel**" die man sich merken kann:

Anreibemittel- Wirkstoff-Verhältnis:

Wirkstoffmenge unter $< 0,1\text{g}$ 1:10 Verhältnis

Wirkstoffmenge gleich/ über $> 0,1\text{g}$ 1:2 Verhältnis